

Jahresbericht Jugend Aktiv e.V.

2022 – 2024

Jugendbeauftragtenfunktion



JUGENDAKTIV
BIBERACH

Inhaltsverzeichnis:

1. Kinder- und Jugendbeauftragung
2. Begleitung Jugendparlament
3. Haus der Jugendverbände und Vereine – Abseitz
4. Begleitung Stadtjugendring

1. Kinder- und Jugendbeauftragung

Jugend Aktiv e.V. übernimmt im Auftrag der Stadt Biberach die Funktion des Kinder- und Jugendbeauftragten.

Vertragliche Grundlage ist hierbei der mit der Stadt Biberach geschlossene Rahmenvertrag (Stand 01.01.2023) und die darauf aufbauenden Teilverträge, wie folgt:

- Teilvertrag 1: Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in der Stadt Biberach im Sinne der §§ 11 – 14 SGB VIII: Angebote für Kinder- und Jugendliche, offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote, Förderung der Jugendverbände und Koordination der damit zusammenhängenden Tätigkeiten (Stand 01.01.2023)
- Teilvertrag 2: Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Weißes Bild & Fünf Linden (Stand 01.01.2023)
- Teilvertrag 3: Mobile Jugendarbeit/Streetwork (Stand 01.01.2023)
- Teilvertrag 4: Betrieb des „Abenteuerspielplatz Biberburg“ (Stand 01.01.2023)
- Teilvertrag 5: Betrieb des „Jugendhauses 9teen“ (Stand 01.01.2023)
- Vertrag zur Schulsozialarbeit (Stand 01.08.2023)

Ziel:

Ziel ist die Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Stadt Biberach im Sinne des § 1 SGB VIII, in welchem das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten beschrieben ist. Ganz allgemein geht es um die Schaffung positiver Lebensbedingungen für Familien, Kindern und Jugendlichen. **Diesen Zielen fühlen sich sowohl die Stadt Biberach als auch Jugend Aktiv verpflichtet.** Für Jugend Aktiv bedeutet das im Besonderen, dass „**die Lebenswelt junger Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns**“ steht.

Aufgabenbereiche:

Im Rahmen der Kinder- und Jugendbeauftragung übernimmt Jugend Aktiv konkrete Aufgaben, wie folgt:

a. Betrieb von Einrichtungen und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Gemeint sind hiermit Angebote wie in o.g. Teilverträgen übertragen. Detaillierte Berichte hierzu finden sich in den separaten Jahresberichten.

- a. Jahresberichte zur offenen Kinder- und Jugendarbeit
- b. Jahresberichte zur Mobilen Jugendsozialarbeit/Streetwork
- c. Jahresberichte zur Schulsozialarbeit und dem Angebot Zündfunke

b. Vernetzung, Planung und Förderung bedarfsgerechter Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit

Unsere Aufgabe besteht darin alle Entwicklungen der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt im Blick zu behalten, dabei Bedarfe aufzunehmen, mit unserem Netzwerk zu bewerten und diese ggf. den Entscheidungsgremien (Gemeinderat, Jugendhilfeausschuss etc.) zukommen zu lassen. Unsere Partner sind alle Menschen, Organisationen, Behörden und Initiativen in der Stadt Biberach, die sich für das Wohl von jungen Menschen einsetzen. In dieser Funktion achten wir besonders auf diejenigen Engagierten und Initiativen, die (noch) nicht so etabliert sind, um die Vielfalt der Angebotsstrukturen zu gewährleisten, d.h. wir legen keinen Wert

darauf alles selbst zu machen, sondern fördern bewusst das Engagement anderer Organisationen/Initiativen, soweit diese dies leisten können/wollen.

Unsere Fachkräfte verstehen sich dabei als Berater und Machbarkeitsanalytiker, fördern dabei durch Austausch, Kontakte, Ideen und beraten über Finanzierungsmöglichkeiten.

Zunehmend wichtig ist das Einbringen von Bedarfen in die Planungs- und Entscheidungsgremien des Landkreises, da viele der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis kommen und wir über die Verbesserung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit im übrigen Landkreis auch positive Effekte für die sozialräumliche Problemlagen hier direkt vor Ort in Biberach erreichen können. Hierzu dienen auch unsere Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit (siehe Punkt 4) in der wir Anliegen und Bedarfe aus der Stadt Biberach zur Sprache bringen.

Leistungen 2022 – 2024

- Überarbeitung und Aktualisierung der o.g. Rahmenverträge und Teilverträge mit Beschluss durch den Gemeinderat im Herbst 2022.
- Verhandlung und erfolgreiche Einführung einer Vereinbarung mit dem Landkreis Biberach für eine „intensiv pädagogische Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 16 – 25 Jahren (Orientierungshelfer*in)“ ab dem 01.05.2023. Seitdem intensive Begleitung von bis zu 7 Klienten durch eine bei Jugend Aktiv angestellt Sozialpädagogin.
- Beratung und Unterstützung des Ortsverbandes Biberach des Deutschen Kinderschutzbundes bei der Neuorganisation sowie Konzeptionierung des Projektes „KiSchuFant“ – Mobile Kindersozialarbeit
- Festlegung und Verschriftlichung des „Umgangs mit Bedarfsmeldung“ in Zusammenarbeit mit dem ABBS und der „Kommunikationswege zwischen Jugend Aktiv – Gemeinderat – Verwaltung“
- Im Jahr 2023 Beginn der Planungen zum Neubau eines Betreuungsgebäudes auf dem Abenteuerspielplatz. Jugend Aktiv tritt erstmals als Bauherr auf und koordiniert zusammen mit dem Architektenbüro JKLM die Bautätigkeiten überwiegend im Jahr 2024. (Einweihung im Frühjahr 2025)



Abbildung 1: Bau Abenteuerspielplatz (Foto Jugend Aktiv)

- Erstmalige Berufung des Geschäftsführers von Jugend Aktiv in den Jugendhilfeausschuss als stimmberechtigtes, ordentliches Mitglied als ein „in der Jugendhilfe erfahrener Fachmann“ der Jugendarbeit für die Amtsperiode 2024 – 2029.
- Aufstockung der Stellendeputate an der Gaisentalschule und Pflugschule um jeweils + 50 % nach Beschluss des Gemeinderats ab dem Schuljahr 2023/2024.

c. Organisation und Begleitung von Kinder- und Jugendbeteiligung

Als pädagogische Grundlage sind die Partizipation und Beteiligung von jungen Menschen an den sie betreffenden Themen ein wichtiges Anliegen von Jugend Aktiv. Dies geschieht als Grundprinzip in allen unseren eigenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. Nutzerbeteiligung findet beispielsweise statt bei den Funky Kidz über die Trainersitzungen, beim Jugendhaus im Team 9teen und im Abseitz über die Hausversammlungen, sowie bei den Freizeiten über tägliche Auswertungsrunden.

Bei über unseren Angeboten hinaus gehenden kommunalpolitischen Planungsprozessen ist es unser Anliegen die direkte Beteiligung durch geeignete Beteiligungsformen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Das Jugendparlament als institutionalisiertes kommunalpolitisches Beteiligungsformat wird von uns zusammen mit der Geschäftsstelle Jugendparlament der Stadt Biberach fachlich/pädagogisch begleitet und ist weiter unten beschrieben.

Leistungen 2022 – 2024

- Beteiligung von Kindern der Birkendorf-Grundschule bei der Ausstattung und Planung des Neubaus auf dem Abenteuerspielplatz
- Federführende Planung der Kinder- und Jugendmeile auf der Breslaustraße zusammen mit den Familien, Jugend- und Kindertag, der TG Biberach und Abdera im Jahr 2023 im Rahmen der Heimattage
- Treffen mit und Beteiligung von Problemgruppen rund um den Bahnhof in Biberach. Organisation und Begleitung eines Jugendhausrates zum Thema „Jugendgewalt“ im Jahr 2023.
- Durchführung eines Jugendhearings für alle 8.ten Klassen der Biberacher Schulen im Jahr 2024 (näheres siehe unter 2. Begleitung Jugendparlament)

d. Netzwerkarbeit und Mitgliedschaften

Jugend Aktiv ist in über zwanzig fachspezifischen Arbeitskreisen regional und landesweit jeweils mit Mitarbeitenden vertreten, die am nächsten am jeweiligen Thema dran sind. Hierdurch erfolgt somit auch eine Fachvertretung von Jugend Aktiv in den jeweiligen Arbeitskreisen. Die Protokolle werden allen Mitarbeitenden über eine vereinsinterne Cloud zur Verfügung gestellt und ggf. bei Relevanz in den internen Vernetzungstreffen nochmal aufgerufen. Wichtige Arbeitskreise im Berichtszeitraum waren:

Auf Landesebene:

- AG Kommunalen Jugendbeauftragten
- Mitglied in der LAG Mobile Jugendarbeit e.V.
- Mitglied im Netzwerk Schulsozialarbeit
- Mitglied in der AGJF - Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten e.V.
- Mitglied im BdJA -Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.

Auf Kreisebene:

- Hauptamtlichentreffen OKJA + Mobile (Leitung Kreisjugendreferat)
- AG § 78 SGB VIII (Leitung Kreisjugendamt). Die AG § 78 dient der Vernetzung von Trägern der Jugendhilfe und Trägern geförderter Maßnahmen, Einbringen und Koordination von Bedarfen sowie Verbesserung der Schnittstellen zwischen den Hilfen. Federführende Organisation und Durchführung eines ersten Treffens der Facharbeitsgruppe „sozialpsychiatrische Versorgung“.
- AK gegen sexualisierte Gewalt (Leitung Kreisjugendamt)
- Kommunalen Netzwerkes für Suchthilfe und Suchtprävention (Leitung Suchtbeauftragte Kreis)
- AK Integration (Leitung Sozialamt)
- AK Schulsozialarbeit (Leitung Kreisjugendreferat)

Auf Stadtebene:

- Runder Tisch Flüchtlingsarbeit (Leitung Integrationsbeauftragter)
- Stadtjugendring BC
- Runder Tisch der Stadtteile Gaisental, Weißes Bild & Fünf Linden
- AK Sozialraumplanung (zukünftig AK Sozialbericht?)
- Mensaausschuss Dollinger Realschule
- Regelmäßige Quartalsgespräche mit Amt 40

Darüber hinaus fanden in den Jahren 2022 – 2024 diverse Treffen in verschiedener Zusammensetzung anlassbezogen statt, bei denen wir die Anliegen von Kindern und Jugendlichen einbringen und/oder Verbesserung und Optimierung von Schnittstellen in der Zusammenarbeit erreichen wollen:

- Jährlicher Austausch mit dem Polizeirevier, Jugendsachbearbeiter und Kriminalpolizei zu jugendkriminellen Entwicklungen in der Stadt Biberach
- Anlassbezogener Austausch mit dem Ordnungsamt und Ordnungsdienst bei Vorfällen in der Stadt und Absprachen zu koordiniertem Vorgehen.
- Regelmäßige Austausche mit dem Jobcenter, Kreisjugendamt sowie Amt für Integration und Flüchtlinge
- Regelmäßiger Austausch mit anderen Einrichtungen und Jugendhilfeträgern zu spezifischen Problemlagen (z.B. Wohnungslosenhilfe e.V., Brennessel e.V., Jugendhilfe Biberach e.V., Psychologischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Caritas, Suchtberatung der Caritas etc.)
- 2022: Austausch mit verschiedenen städtischen Ämtern zum Thema Party/Feiermöglichkeiten jungen Menschen in Biberach unter Einbindung aller Veranstalter mit abschließender Konzeptvorlage im Gemeinderat.

Einen Überblick der mit uns vernetzten Dienste und Organisationen bietet unsere Netzwerkkarte, die sie im Anhang zu diesem Bericht hier finden.

Über die interne Vernetzung der Arbeitsbereiche bei Jugend Aktiv ergeben sich auch entsprechende Synergieeffekte. Alle Mitarbeitenden von Jugend Aktiv treffen sich zweimal im Jahr zum halbtägigen fachlichen Austausch und gehen bei angebotsübergreifenden Einzelfällen ins direkte Gespräch, um die bestmögliche Lösung für den Jugendlichen zu finden. In dringenden Fällen findet ein schnellstmöglicher Austausch untereinander statt.

e. Förderung von Jugendverbänden

Jugend Aktiv unterstützt und koordiniert die Arbeit des Stadtjugendringes Biberach durch tätige Mitarbeit und Übernahme des Vorstandspostens als Kassierer und durch Verwaltungstätigkeiten bei der Beantragung und Abrechnung der Zuschüsse aus dem Landesjugendplan. Hierbei ist das Ziel Vereine und Initiativen, die sich um Kinder- und Jugendarbeit kümmern in der Stadt Biberach zu unterstützen, sowohl beratend als auch finanziell. Siehe hierzu weiter unten Infos unter Punkt 4.

f. Sonstige Maßnahmen und Projekte

Über oben genannten Tätigkeiten hinaus organisieren und unterstützen wir zielgruppenunabhängig Projekte und Maßnahmen, die möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zugutekommen.

Leistungen 2022 - 2024

- Jährliche Organisation und Layout des Sommerferienprogramms für die Stadt Biberach mit jeweils bis zu 60 Ferienangeboten von bis zu 10 unterschiedlichsten Vereinen und Organisationen. Darin enthalten das von Eltern der Stadtteile Gaisental, Weißes Bild & Fünf Linden organisierte Angebot „Saus und Braus“.
- Jährliche Planung und Durchführung von 5 Stadtgartenrondell-Kindertheater-nachmittagen mit jeweils bis zu 80 Besuchern.



Abbildung 2: Auftritt Stadtgartenrondell 2024 (Foto Jugend Aktiv)

- Jährliche Bewirtung der Stadtbierhalle mit Beschäftigung von 70 - 80 Jugendlichen und jungen Erwachsenen während des Schützenfestes.



Abbildung 3: Foto Schützenbewirtung GbR

- Jugendkulturarbeit: Unterstützung und Begleitung von jugendkulturellen Angeboten, die von Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt werden: z.B. Rave und Techno im Abseitzkeller, Flohmarkt beim Abseitz, Openair-Kino im Garten des Abseitz, Graffiti-Aktionen, punktuell Partys im Jugendhaus (Halloween, Dj aufm Dach...), Beteiligung beim Freeflow-Festival mit einem Infostand, Bau einer Graffitiwall beim Skaterplatz; Organisation + Beteiligung über die Funky Kidz am Urban Dance Prix 2023...



Abbildung 4: Einweihung Graffiti Wall am Skaterplatz (Foto Jugend Aktiv)

- **Jubiläumstag zum 30-jährigem Jubiläum von Jugend Aktiv**

Aus gegebenem Anlass, der Gründung des Vereins Jugend Aktiv am 13.10.1993, veranstalteten wir am 22.11.2023 einen Jubiläumstag im Jugendhaus 9teen. Dieser war außerordentlich gut besucht. Wir hatten unser gesamtes Netzwerk und unterstützende Organisationen und Institutionen eingeladen und viele davon kamen. Auch die Biberacher Bürgerschaft und Politik, Verwaltungsvertreter*innen, Eltern, ehemaligen und aktuellen Mitarbeitern sowie Vorstände nutzten den Tag und konnten sich ein umfassendes Bild von uns machen. Die verschiedenen Arbeitsbereiche und die dort Beschäftigten stellten sich vor und standen für Fragen zur Verfügung. Es gab Mitmachaktionen für alle, die neugestaltete Jahreschronik und der Wirkungsaufzug (Präsentation der wirkungsorientierten Planung von Angeboten und Projekten) stießen auf großes Interesse und wir bekamen sehr positive Rückmeldungen.



Abbildung 5: 30-Jähriges Jubiläum Oktober 2023

g. Dienst- und Fachaufsicht der pädagogischen Fachkräfte

Über die Geschäftsführung und den Fachanleitungen für die offene und mobile Jugendarbeit und Schulsozialarbeit bietet Jugend Aktiv allen Fachkräften Fachbegleitung und internes Coaching. Hierzu finden regelmäßige Dienstbesprechungen statt, bei Bedarf auch Klausuren für vertiefende konzeptionelle Planungen oder sozialpädagogischer Absprachen.

Zum Erhalt der Fachlichkeit organisiert Jugend Aktiv darüber hinaus Schulungen und Workshops für die Fachkräfte und sichert die fachliche Qualität über regelmäßige Fortbildung bei Fachtagungen oder Zuschüsse für Weiterbildung ab. Beispielhaft hier einige Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen aus dem Berichtszeitraum:

- Veranstaltungsreihe zu Signs of Safety (Arbeitsansatz Jugendamt)
- Jahrestagungen des KVJS zur Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und offener Jugendarbeit in Bad Boll oder Gültstein
- Beziehungsarbeit online/ Genogrammarbeit
- Gruppenangebote mit LEGO
- Grundlagen systemischen Arbeitens
- Verfahrensabläufe im Kinderschutz
- Naturpädagogik
- systemische Mobbingintervention
- „Sensibel gegen rechts“
- Mobbingintervention „No blame aproach“
- Qualifizierung zur Fachkraft „sexualisierter Gewalt & Missbrauch“
- Methodentag mit dem Kreisjugendreferat
- Arbeitskreis Schulsozialarbeit und Hauptamtliche der Jugendarbeit
- ...

Über alle bei uns angestellten Mitarbeitenden nimmt Jugend Aktiv die Dienstaufsicht wahr. Die Gehaltsabrechnung erfolgt seit 2023 über einen darauf spezialisierten Personaldienstleister. Die Funktion eines Personalamtes und sämtlicher damit verbundener Aufgaben (von der Stellenausschreibung bis zum Ausscheiden aus dem Verein) wird bei uns durch eine darauf spezialisierte Verwaltungskraft und durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Schwerpunktthemen im Berichtszeitraum war die Digitalisierung durch Einführung des Programms Timebutler, über welches nun die gesamte Beantragung von Abwesenheitszeiten (Urlaub, Überstundenabbau, Fortbildung etc.) und die Arbeitszeitdokumentation abgewickelt wird. Weiterhin wurde eine Jobrad- und Jobticketregelung etabliert und eingeführt.

Unterstützung bekommt Jugend Aktiv hierbei über die Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV) und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes BW (ZVK-KVWB).

h. Finanzverantwortung

Sämtliche Ein- und Ausgaben für die o.g. beauftragten Aufgaben werden durch Jugend Aktiv verwaltet und koordiniert. Hier erstellt die Geschäftsführung jährlich einen Finanzplan und ist für den Haushaltsvollzug verantwortlich. Hierzu gehören auch das Beantragen und Abrechnen von Fördermitteln und die Aquise von Spendengeldern. Kassenführung, Überweisung, Vorkontierung und Abrechnung von Zuschüssen erfolgt bei uns in der Verwaltung. Nach Übermittlung der Belege an das Steuerbüro werden diese dort verbucht und es werden jeweils Monatsabschlüsse erstellt. Der bilanzierte Jahresabschluss mit Einnahme-Ausgabe-Rechnung wird jährlich der Mitgliederversammlung und Vorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

i. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Jugend Aktiv hat im Berichtszeitraum im Rahmen der Qualitätssicherung begonnen den Begriff und die Methodik der Wirkungsorientierung in Planung, Auswertung und Darstellung unserer Angebote und Projekte einzuführen. Beginnend mit einem Tagesworkshop für alle Fachkräfte bei uns über die Phineo gAG (www.phineo.org) im Frühjahr 2023. Diese Form der Darstellung finden sich nun an einigen Stellen in unseren Jahresberichten und soll in nächster Zeit noch festerer Bestandteil unseres sozialpädagogischen Handelns werden.

Die wirkungsorientierte Herangehensweise ist ein grundsätzliches Planungsinstrument und soll uns dabei helfen die zur Verfügung gestellten Ressourcen (Personal, Geld und Zeit) zielgerichtet einzusetzen. Sie basiert auf der vorhergehenden von der Fachkraft identifizierten Problemlage/ Ausgangslage, der gewünschten Veränderung bei der Zielgruppe (Beschreibung von Wirkungszielen) und der dann dafür gewählten Arbeitsmethode.

Eine ausführlichere Beschreibung finden sich in der Anlage 1B zu dieser Informationsvorlage oder auch unter <https://www.phineo.org/magazin/wirkungsorientierung-ist-mehr-als-ein-modell>

Für tiefergehende Fragen zu dieser Vorgehensweise und den damit gemachten Erfahrungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

j. Vereins- und Vorstandsarbeit

Der geschäftsführende Vorstand stellt, zusammen mit der Geschäftsführung, die Kommunikation innerhalb des Vorstandes und die Mitgliederversammlung sicher. Durch die Einbindung von jeweils einen Vertreter der Biberacher Gemeinderatsfraktionen und Vertretern aus der Stadtverwaltung Biberach ist eine gut Kommunikations- und Einflussebene gegeben. Jährlich fanden jeweils zwei große Vorstandssitzung statt, zusätzlich bis zu vier kleineren Vorstandssitzungen mit dem geschäftsführenden Vorstand.

Im Jahr 2022 fand ein Wechsel im geschäftsführenden Vorstand statt. Nachfolger von Paul Lahode als geschäftsführender Vorstand wurde Simon Otto. Im Jahr 2024 wurde, nach der Kommunalwahl, der Vorstand insgesamt neu gewählt. Seitdem setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorstand	Simon Otto
2. Vorstand	Rüdiger Nestle
Kassierer	Peter Scheible
Schriftführer	Andy Schröder
Beisitzer CDU-Fraktion	Paul Lahode
Beisitzerin GRÜNE-Fraktion	Manu Hölz
Beisitzerin FW-Fraktion	Steffi Etzinger
Beisitzer FDP-Fraktion	Oli Lukner
Vertreterin Stadt BC	Verena Fürgut
Vertreter Stadt BC	N.N. (ab 2025 Julian Adler)
Vertreter Kreis BC	Edith Klüttig
Vertreter Polizei BC	Manfred Bader

2. Begleitung Jugendparlament

Ausgangssituation

Seit 2004 gibt es in Biberach ein Jugendparlament (JuPa). Es ist die gewählte Vertretung der Biberacher Jugendlichen. Das Jugendparlament besteht aus 11 Mitgliedern. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt 2 Jahre.

Das JuPa hat eine Geschäftsstelle in der Stadtverwaltung und eigene Arbeitsräume im Haus der Jugendverbände in der Ehinger Straße 19. Unterstützt wird das JuPa einerseits durch den Ehrenamtsbeauftragten der Stadt, der auch die Geschäftsstelle führt und durch Jugend Aktiv im Rahmen der Kinder- und Jugendbeauftragtenfunktion.

Rechtlich gesehen ist das Jugendparlament ein beratender Ausschuss des Gemeinderats und als Interessenvertretung der Biberacher Jugendlichen muss es vom Gemeinderat vor einer Entscheidung in Jugendangelegenheiten gehört (Anhörungsrecht) werden. Deshalb dürfen die Mitglieder des Jugendparlaments in den Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse reden und auch Anträge stellen (Rede- und Antragsrecht). Dies gilt auch für nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderats und dessen Ausschüsse für die Tagesordnungspunkte mit Jugendrelevanz. So soll sichergestellt werden, dass keine Entscheidung in Jugendangelegenheiten ohne Beteiligung von Jugendlichen getroffen wird.

- Unterstützung und Begleitung des Biberacher Jugendparlaments: Arbeitstreffen, Bildung von AKs zu von den Jugendlichen gewünschten Themen; Teilnahme an den Jugendparlamentssitzungen (s.a. www.jupa-biberach.de) Unterstützung der Anwerbung von Kandidat:innen für die Neuwahl (2024 waren es 23 Bewerber:innen)
- Erstes Jugendhearing in der Stadthalle 2024 mit 480 Schüler*innen:
An einem denkwürdigen Datum, dem 8. Mai, erbebte die Stadthalle von der Energie dieser Schüler*innen aller Biberach Schulen. Jugend Aktiv organisierte dieses Großevent auf Wunsch der JuPa-Mitglieder mit Unterstützung der Stadtverwaltung und ergänzender Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Biberach, ein Programm von „Demokratie Leben“ der Bundesregierung. Nach einer kurzen Einführung gingen die Schüler*innen in Kleingruppen und erarbeiteten zu den Oberpunkten: Mobilität, Beteiligung, Schule, Freizeit, Veranstaltungen, Klimaschutz und Sonstiges ihre Themen, die für sie in Biberach wichtig sind.

Hier die TOP 10 der Ergebnisse aus dem Jugendhearing

	TOP 10	Anzahl Karten	Punkte
1	Bessere Busverbindungen	25	39
2	Günstigeres/besseres Mittagessen-Angebot	24	18
3	Späterer Unterrichtsbeginn	21	50
4	Mehr Konzerte	16	26
5	Dönerpreise senken	13	72
6	Weniger Mittagschule	13	29
7	Mehr Ausflüge/Klassenfahrten	13	16
8	Weniger Klassenarbeiten und Hausaufgaben	12	48
9	Mehr E-Roller/E-Scooter/Fahrräder zum ausleihen	11	50
10	Lockierung des Handyverbots	11	46

Tabelle 1: Ergebnisse aus dem 1. Jugendhearing Biberach

Die Ergebnisse wurden von den jungen Menschen priorisiert und anschließend im Plenum vorgestellt, unter Anwesenheit der nun amtierenden neuen Dezernentin für Bildung und Kultur und einigen Gemeinderäten.

Aus unserer Sicht lief die Veranstaltung fürs erste Mal und mit einer sehr kurzen Vorlaufzeit sehr gut, zwischenrein entstand aufgrund der zu lang angesetzten Arbeitsphase und den nicht ausreichenden

Absprachen mit den anwesenden Lehrkräften etwas Verwirrung, die sich aber dann legte. Die Dezernentin für Bildung und Kultur Verena Fürgut wurde anschließend mit frenetischem Beifall der Schüler*innen begrüßt. Gegen Ende machten dann aktuelle JuPa-Mitglieder heftig Werbung für ihr Gremium und für die im Herbst anstehende Wahl des neuen Jugendparlaments.



Abbildung 6: Jugendhearing am 08.Mai 2024 in der Stadthalle Biberach

3. Haus der Jugendverbände und Vereine („Abseitz“)

Ausgangssituation

Seit 1990 stellt die Stadt Biberach „das Haus der Jugendverbände und Vereine“ interessierten Jugendgruppen, Initiativen und Vereinen gegen eine geringe Beteiligung an den Betriebskosten zur Verfügung, sofern sie ein förderungswürdiges oder/und gemeinnütziges Interesse verfolgen. Bis auf einen Raum 2022, zwei Räume 2023 und einen Raum 2024 waren alle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen belegt (siehe nachfolgende Übersicht). Jugend Aktiv berät und begleitet diese als Ansprechpartner in allen Belangen und Projektideen. Bei Problemen und Konflikten innerhalb und außerhalb des Hauses unterstützt und berät Jugend Aktiv die Gruppen, Nachbarn und die Stadt. Im Haus befindet sich auch der Veranstaltungsraum „Abseitz“, den Jugend Aktiv an Gruppen und Privatpersonen vermietet.

Das Haus setzt Ziele und Aufgaben der offenen Jugendarbeit, die im SGB VIII und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz beschrieben sind, um – insbesondere die Paragraphen 1, 9 und 11.

Ziele

- Förderung der Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb der Jugend und ihrer Verbände sowie die Mitwirkung an der Lösung von Jugendproblemen
- Intensivierung der Mitbestimmung im Interesse der gesellschaftspolitischen Aktivierung der Jugend und Förderung der Möglichkeiten zur Selbstverwaltung und Mitverantwortung
- Unter Wahrung der Eigenständigkeit der verschiedenen Gruppen im Haus Koordination, Anregung, Förderung sowie Durchführung gemeinsamer Aktionen und Veranstaltungen – auch für nichtorganisierte Jugendliche – in der Stadt Biberach

- Förderung der integrativen Begegnung, Zusammenarbeit und Verständigung der Jugend
- Gewährleistung der Mitarbeit in Fragen der Jugendrechte und Jugendpolitik
- Möglichst umfassende Mitbestimmung, damit antidemokratischen Tendenzen der Boden entzogen wird
- Förderung von Eigenverantwortung, Konfliktfähigkeit und Selbstwirksamkeit, von Freiräumen und Kreativität, Vermittlung von Normen, Werten und Toleranz
- Umgang mit kultureller Vielfalt und unterschiedlichen Interessen (Anwohner/Stadt/ andere Gruppen im Haus)
- Unterstützung der Jugendverbände und Cliques bei Problemen und Konflikten
- Ausführung der Hausmeistertätigkeiten im öffentlich zugänglichen Bereich des Hauses und in den an Jugend Aktiv überlassenen Räumlichkeiten
- Vermietung des Veranstaltungskellers „Abseitz“ an Gruppen und Privatpersonen.

Zielgruppen

Kernzielgruppe des „Hauses der Jugendverbände und Vereine“ sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, sei es organisiert als Verein oder als lose Initiative

Cliques/Initiativen

Cliques bestehen meist aus fünf bis zehn miteinander bekannten Jugendlichen. Die Clique geht gemeinsamen Interessen nach (bspw. gemeinsames Chillen, Musik, Medien, Sport etc.).

Ein Teil der Gruppen wird punktuell von Jugend Aktiv im Rahmen der Jugendbeauftragtenfunktion begleitet. Im Haus kann Gruppen, die aus dem offenen Betrieb des Jugendhauses oder der Stadtteiljugendarbeit „herausgewachsen“ sind, die Möglichkeit gegeben werden, eigenständiger zu werden und mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.

Freien Gruppen, z.B. Bands, einem Zusammenschluss von DJs, einer Initiative mit bestimmten Interessen (z.B. künstlerisch tätig zu sein) können die Räume ebenso zur Verfügung gestellt werden. Wenn möglich sollten die Räume auch von verschiedenen Gruppen/Bands gemeinsam genutzt werden, da somit mehr Jugendliche einen Raum zur freien Entfaltung erhalten.

Vereine/Verbände

Im „Haus der Jugendverbände und Vereine“ haben wichtige Vereine und Verbände, wie die Medienwerkstatt, das Jugendparlament (JUPA) und der Stadtjugendring zum Teil von Beginn an ihren Platz gefunden. Prinzipiell können die Räume auch weiteren Vereinen, die Jugendarbeit leisten, zur Verfügung gestellt werden. Die Kapazitätsgrenzen und die Nutzungserfordernisse schließen einander zum Teil aus und es muss genau überlegt werden, welche Gruppen zueinander passen bzw. welche Doppelnutzung die baulichen Voraussetzungen überhaupt zulassen.

Nutzergruppen und Nutzungszeiten des Hauses in 2022/2023/2024:

Initiative/Gruppe/ Verein (Mitgliederzahl/ Alter)	Interessen	Nutzung/ Woche	Öffentliche Events im Haus
Medienwerkstatt Biberach e.V. (70 Mitglieder/ 8 Aktive 16 bis 30 Jahre)	Foto, Film, Video, Musik	ca. 3x/ Woche in 2022 + 23 2024 4-5-mal die Woche	DJ-/Video-Workshops, Rap-Sessions Musikveröffentlichungen GERRA auf Spotify
JUMUK e.V. (ca. 12 Band- Mitglieder 16 bis 20 Jahre)	Gestaltung und Betrieb eines Bandproberaumes	2 Bands 2-3 mal die Woche = 130 Tage/Jahr	Je 5 Auftritte pro Jahr im Abseitzkeller mit „No name -Bands, 2 größere Konzerte in 2024 + Gigs außerhalb
SchwuB (ca. 20 Mitglieder zw.17 u 27 Jahren/ 3-8 Besucher /Abend)	Schwule Jugendgruppe in geschütztem Raum mit Koch-, Film- sowie Diskussionsabenden, etc.	Ca. 1mal die Woche/ bei Bedarf auch ofters = je 70 Tage/Jahr	Treffen zum Austausch, 1 Party im Keller, 4 Veranstaltungen mit Letzte Generation, diverse kleinere Aktionen, Unterstützung Flohmarkt
Jugendparlament (11 Mitglieder/ 12 bis 18 Jahre)	Parteiloser, als Jugend- Interessenvertretung gewählter politischer Zusammenschluss von Schüler*innen, die eigene Gremiensitzungen abhalten und sich einbringen	Nutzung des Raumes bei Bedarf = je 20 Tage/Jahr	Keine Öffentliche Veranstaltung in 2022 und 2023, zwei in 2024 CSD und Flohmarkt, Jugendhearing mit 480 8.Klässlern in der Stadthalle
Zukunst (10-20 Mitglieder/ 15 bis 19 Jahre)	Nutzen des Raumes als Treffort und Kreativraum	1-2 mal/ Woche, bei Bedarf auch ofters = 110 Tage/Jahr	Keine eigene öffentliche Veranstaltung in 2023 Unterstützung Tag d. off. Tür/Flohmarkt 2024
Galama (5 Mitglieder/ ca. 9 Besucher zw. 22 und 27 Jahren)	Produktion und Spielen elektronischer Musik sowie Planung und Durchführung musikkultureller Veranstaltungen	Max. 1-mal/ Woche = 50 Tage/Jahr	2 Techno-Partys im Keller in 2023 In 2024 eine Party
Natural Minds (15 Mitglieder/ 20 bis 27 Jahre)	Raum als Treff- und Partyraum	Max 1 mal/ Woche = je 50 Tage/Jahr	Gemeinsame Pflanzaktion im Garten d. Abseitz

Tabelle 2: Nutzergruppen und Nutzungszeit des Hause 2022-2024

Leistungen und Wirkungen 2022 bis 2024

- An 32 Abenden in 2022, 41 Abenden in 2023 und an 43 Abenden Vermietungen/Vergaben des Abseitz-Kellers
- Sechs Hausversammlungen in 2022 und 2023 und vier in 2024
- Gewährleistung des Betriebs
- Ansprechpartner rund ums Haus, Nachbarschaftsgespräche, Kontakt zur Verwaltung
- Gespräche mit Gruppierungen im Haus und der Stadt Biberach
- Unterstützung der Gruppen bei der Realisierung von Veranstaltungen im Keller und ums Haus

Seit Mitte 2022 wurde der Keller wieder häufiger vergeben, all drei Jahre verliefen sehr ruhig, es gab bei Jugend Aktiv keine direkten Beschwerden zum Betrieb des Hauses und keine kritischen Vorfälle. Der Garten wurde noch weiter instandgesetzt, eine alte Hütte entfernt und dieser ist nun noch besser nutzbar. Die Kommunikation über die Hausversammlung und eine Whatsapp-Gruppe läuft bis auf kleine Ausreisser sehr gut, nach wie vor muss immer wieder an die Eigen- und Mitverantwortung, was den Betrieb des Hauses betrifft, appelliert werden. Der Gedanke der Hausgemeinschaft, die gemeinsam Veranstaltungen umsetzt und sich auch zu jugendpolitischen Fragen äußert, ist weiterhin Thema. Jedoch sind die Gruppen sehr auf den Betrieb ihrer Räume focussiert.

2024 wurde ein Tag der offenen Tür mit parallel stattfindendem Flohmarkt auf dem Pflugschulhof mit Djs und Graffitiaktion an der Garage und im unteren Hof realisiert. Der Flohmarkt war sehr gut besucht, das Haus selbst fand keine große Beachtung. Auch organisierten die die jungen Menschen aus dem Bandproberaum sehr spontan ein doch etwas größeres Konzert im Garten des Abseitz am Schützendienstag, u.a. mit Stepfather Fred. Das verlief sehr harmonisch und war wie ausgemacht um 22 Uhr komplett beendet.

Auffällig ist, dass die Nutzung insgesamt etwas zurückgegangen ist und die Gruppen immer älter werden. Das muss gut beobachtet und mit den Gruppen zum Thema gemacht werden, dass die Nutzung auch dem von der Stadt vorgesehenen Zweck entsprechend stattfindet.



Abbildung 7: Rock am Abseitz 2024

Herausforderungen

Nach wie vor gilt: der bauliche Zustand des Hauses ist sehr bedenklich, vor allem, was die Elektrik und den immer wieder auftretende Wassereinbruch im Keller betrifft. Auch der Brandschutz kommt aus Jugend Aktiv Sicht schon lange zu kurz, was von uns auch immer wieder deutlich thematisiert wird. Dass die Grundrenovierung des Hauses aus dem Investitionsplan der Stadt herausgenommen wurde, ist für uns und die Nutzer*innen nicht wirklich nachvollziehbar. Hier kann Jugend Aktiv nur immer wieder benennen, was nicht in Ordnung ist. Mängelbeseitigung und ggf. Haftung bauseits ist Sache der Stadt.

Weiter bleibt es eine Herausforderung, dass die Gruppen anerkennen und umsetzen, dass sie mitverantwortlich sind, wenn es darum geht die Mülleimer rauszustellen und die Fluchtwege freizuhalten und dass man von Stadt und Jugend Aktiv nicht das Fullservice-Programm bekommt. Hier hat sich in den letzten Jahren etwas mehr Mitverantwortung gezeigt.

4. Begleitung Stadtjugendring

Stadtjugendring



Ausgangssituation

Ausgehend vom Dienstleistungsvertrag zwischen Jugend Aktiv e.V. und der Stadt Biberach unterstützen wir die Arbeit des Stadtjugendringes im Sinne einer Geschäftsführung. Der Stadtjugendring ist Zusammenschluss von 23 Vereinen und Verbänden die Jugendarbeit machen. Somit leistet Jugend Aktiv einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements in den dem Stadtjugendring angeschlossenen Vereinen, Verbänden und Initiativen.

Ziele

- Partizipation
- Unterstützung und Ermöglichung ehrenamtlichen Engagements
- Synergieeffekte erkennen und ermöglichen
- Verbesserung sozialer und praktischer Kompetenzen Ehrenamtlicher

Dies geschieht durch:

- Gewährleistung der Geschäftsführung
- Fundraising, Zuschussbeantragung und -weiterleitung
- Jugend Aktiv als INFOBOX: Wo gibt's was, wer bietet was, wie biete ich was an....
- Koordination von gemeinsamen Angeboten
- Lobbyarbeit: Öffentlichkeitsarbeit, Kontakt zu Politik und Verwaltung, Vertretung in Gremien
- Fortbildungs- und Schulungsangebote
- Koordination der Vereinsarbeit
- Politische Interessensvertretung von Jugendverbänden und Jugendlichen
- Mitarbeit und Kooperation mit Kreisjugendring und Kreisjugendreferat

Zielgruppen

- Delegierte des Stadtjugendrings
- Initiativen und Interessengruppen Jugendlicher
- Gremien
- Öffentlichkeit
- Politik

Leistungen und Wirkungen 2022 bis 2024

- Durchführung von drei Delegiertenversammlungen (DVs) in 2022, einer in 2023 und drei in 2024
- Weiterleitung und Beantragung von € 35.491,93 in 2022, € 29.667,33 in 2023 und € 29.517,09 in 2024 für Biberacher Jugendvereine und -Initiativen und eigene Projekte des SJR, u.a. auf Basis von Fördermittelbeantragung beim Land Ba-Wü. Dabei handelt es sich überwiegend um Mittel aus dem Landesjugendplan, aber auch um Mittel des Kreises und der Stadt Biberach und im Jahr 2022 um Sonderzuschüsse wegen Corona
- Mitwirkung im Beratungsnetzwerk „Kompetent für Demokratie gegen Rechtsextremismus“
- Unterstützung und Durchführung der Demonstrationen für Demokratie und Toleranz im Januar (3500 TN) und Juni 2024 (300 TN)
- Unterstützung des Tages der offenen Tür im und des Flohmarkts beim Abseitz
- Durchweg gut besuchte Delegiertenversammlungen und Nutzung dieser als Austauschplattform für Engagierte in der Jugendarbeit.